

Grundsatzdokument zum Netzwerk Regionale Produkte des Landschaf(f)t Zukunft e.V. Regionale Produzenten

1. Einleitung:

Unsere regionalen Produkte gehören zu den Besonderheiten, die unsere schöne Kulturlandschaft zu bieten hat. Der Verein Landschaf(f)t Zukunft e.V. (LSZ) entwickelt ein Netzwerk für regionale Produkte verschiedener Erzeugersparten in der Region.

Die Möglichkeit der Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe durch die Vermarktung regional erzeugter Produkte soll dabei im Vordergrund stehen. Zwischen Produzenten, Verarbeitern und Endverbrauchern entsteht ein gemeinsames Netzwerk. Alle Beteiligten qualifizieren ihre Angebote und Leistungen. Mit dem Netzwerk sollen Produzenten und Konsumenten von regionalen Produkten zusammengeführt werden.

2. Festlegung Gebietskulisse

Die Gebietskulisse soll geeignet sein, bestehende regionale Handelsbeziehungen abzubilden. Im Ergebnis der Voruntersuchungen wurde festgelegt, dass der Herstellungsort der Produkte, welche in die Datenbank „Regionale Produkte“ des Vereins LSZ aufgenommen werden sollen, innerhalb eines Umkreises mit einem Radius von 50 km um die Stadt Pirna liegen muss.

Damit ist auch eine klare Abgrenzung zu dem Regionsbegriff des Zertifikats „Regionale Produkte aus der Böhmisches-Sächsische Schweiz“ gegeben. Deren Gebietskulisse umfasst auf deutscher Seite den Altlandkreis Sächsische Schweiz und auf tschechischer Seite die Böhmisches Schweiz und angrenzende Gemeinden.

3. Zielstellung

Zusammenführung von Informationen zur Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von regionalen Produkten in der Vermarkterdatenbank des Vereins LSZ

Weitere Effekte der Vermarkterdatenbank sind:

- Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten und Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen für Landwirte und Gewerbetreibende
- Etablierung von Mikronetzwerken zwischen Produzenten und Konsumenten
- Aufbau und Ausbau von Umschlagplätzen für regionale Produkte
- Bewahrung unserer wertvollen Kulturlandschaft durch natur- und umweltgerechte Produktion und Vermarktung
- Reduzierung der Transportwege und Verbesserung der Identifikation aller Beteiligten mit der Region
- Nachhaltiger Imagegewinn der Region bei Besuchern und Gästen

4. Hauptkriterien und Aufnahmebedingungen

Zum Eintrag in die Vermarkterdatenbank werden folgende Hauptkriterien festgelegt:

1. Herkunft von Rohstoffen, Grundstoffen und Vorprodukten

Damit das jeweilige Produkt als regional gelten kann, müssen Rohstoffe und Vorprodukte zum überwiegenden Teil (mehr als 50 %) innerhalb der festgelegten Gebietskulisse am Herstellungsort erzeugt und verarbeitet werden.

Wenn qualitativ hochwertige Verarbeitungsgrundstoffe in der Region nicht verfügbar sind, ist überregionaler Zukauf zugelassen. Vorprodukte dürfen aus einem erweiterten Kreis mit einem Radius von 100 km um die Stadt Pirna kommen.

Mindestens 80 % der Entwicklung und des Zuwachses eines Produktes, bis zur Verkaufsfähigkeit, müssen innerhalb der Gebietskulisse erfolgen und sollen mit in unserer Region hergestellten Rohstoffen erzielt werden.

2. Produktqualität und Art und Weise der Herstellung

Die Produktion, die Verarbeitung und der Handel folgen ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitsprinzipien. Durch fachgerechte Erzeugungs- und Verarbeitungsmethoden wird eine hohe Genussqualität erzielt.

3. Transparenz

Ein weiteres Merkmal einzelner Produzenten und Produkte ist die transparente Darstellung der Eigenschaften und die regionalen Unterscheidungskriterien. Produzenten können weitere Eigenschaften angeben, die ihre Produkte nachweisbar auszeichnen und regional unterscheidbar machen. (z. B. „Saft aus Äpfeln von Streuobstwiesen der Hinteren Sächsischen Schweiz“ oder „... Kräuter von den Bergwiesen des Osterzgebirges“). Diese werden in geeigneter Form in der Datenbank dargestellt.

Dies gilt ebenso für weitere Kriterien, die für die Kaufentscheidung des Verbrauchers von zum Teil erheblicher Bedeutung sind. So haben Sie die Möglichkeit, in der Datenbank darüber zu informieren, wenn Sie bei der Produktion und Verarbeitung auf den Einsatz gentechnisch hergestellter Rohstoffe, z. B. Futtermittel, verzichten. Auch können Sie tierfreundliche Haltungsbedingungen transparent machen (z. B. Weidhaltung bei Rindern oder Boden-/Freilandhaltung von Geflügel).

4. Einzeldarstellung des Eintrages

Die Darstellung in der Produktdatenbank enthält eine Beschreibung des Betriebes und der angebotenen Erzeugnisse. Es werden die Besonderheiten des Betriebes dargestellt und spezielle Produkteigenschaften hervorgehoben.

Alle beteiligten Produzenten haben die Möglichkeit, Veranstaltungen, Hinweise und aktuelle Informationen über die Datenbank und die Medien sowie die Partnernetzwerke des Vereins LSZ zu veröffentlichen.

5. Aufnahme Datenbank

Die Entscheidung über die Aufnahme in die Datenbank erfolgt auf der Basis der dargestellten Kriterien durch die Regionalmanagemente des Vereins LSZ.

Strittige Fälle werden der Arbeitsgruppe Vermarktung des Vereins LSZ zur Entscheidung vorgelegt.

Die Eintragung in die Datenbank ist kostenfrei.

Mit Unterzeichnung des Formulars „Eintrag in die Datenbank Regionale Produkte“ des Vereins LSZ wird die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung der Daten erklärt.

In angemessenen regelmäßigen Zeitabständen werden die Datensätze geprüft und aktualisiert.

Die Datenbank wird mit vielen anderen Websites in der Region verlinkt und erhält damit ein breites Informations- und Nutzungspotential.